

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 124 (1998)
Heft: 9

Artikel: Die Universität der Zukunft : Professoren aus der Konserve
Autor: Kägi, Wolfram / Bader, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600365>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

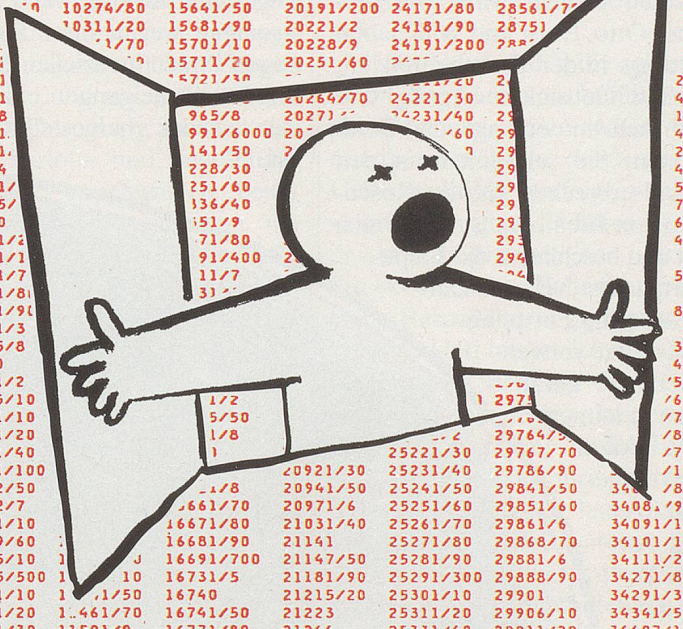
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Universität der Zukunft

Professoren aus der Konserve



Hallo – ist noch jemand da?

100 JAHRE MDCMCMXCVIII HSG

Illustration: Peter Bader

Wolfram Kägi

St.Gallen, 1.1.2010

ANGEFANGEN hat alles mit der Videotechnik. Seit Mitte der 90er Jahre wurden an der Universität St.Gallen wichtige Vorlesungen per Video in «overflow»-Räume übertragen. 1999 speiste ein Professor seine Vorlesung erstmals in das universitätsinterne Intranet ein. Die Ergebnisse waren vielversprechend. Anfang 2002 begann die Universität Vorlesungen digital zu speichern und seit Sommer 2003 werden die Weisheiten der Professoren via Internet verbreitet, jederzeit weltweit

abrufbar. HSG-Studenten können nun auch in den Ferien Vorlesungen repetieren, ob sie in Zürich oder auf den Malediven die schönsten Wochen des Jahres verbringen.

Digitalisierung der HSG-Vorlesungen wurde als Durchbruch im Rahmen der Kundenorientierung des Hochschulwesens gefeiert. Die Studentenschaft nahm die Flexibilisierung der Arbeit in Raum und Zeit begeistert auf.

Im Wintersemester 2003/2004 wurde ein erster Missbrauch der Technologie festgestellt. Ein Professor verwendete eine alte Aufzeichnung, da eine Überseereise seine persönliche Anwesenheit

verhindert hatte. Dem Problem begegnete die HSG Anfang 2005 mit einer weiteren Innovation. Um auch den Professoren grössere Flexibilität zuzugestehen, können nun die Vorlesungen weltweit via Internet eingespist werden. Die Internationalisierung der Forschungstätigkeit der HSG-Professoren nahm Mitte 2005 einen jähen Aufschwung. Seit das Internet im Frühjahr 2009 wegen völliger Überlastung endgültig zusammenbrach, ist allerdings von den Professoren kein Lebenszeichen mehr zur HSG gedrungen.

Dieser Text wurde am Anschlagbrett eines Assistenten der HSG gefunden.